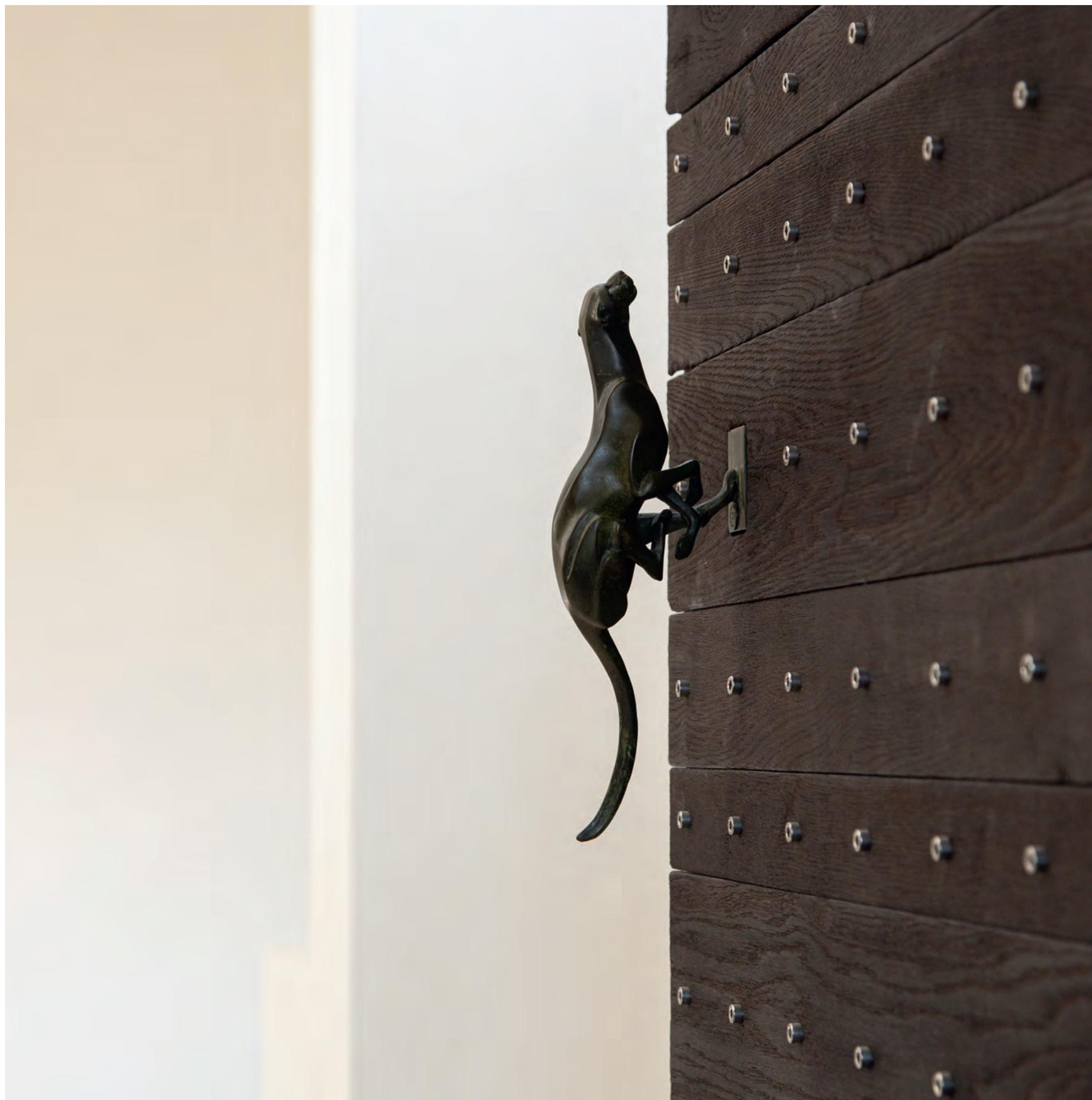


[interior|fashion]

more than furniture

6|2020

Homereport 2021: Wie werden wir in Zukunft leben?



Ruhig und hell



Das spanische Architektenduo Barozzi/ Veiga realisierte im nördlichen Bahnhofsviertel in Lausanne mit dem MCBA das erste von drei Museumsgebäuden. Das Fotografiemuseum „Musée de l’Elysée“, das Museum für Design und angewandte Kunst (MUDAC) und das Kantonale Museum für bildende Kunst MCBA sollen die bisher ungenutzte Fläche als zusammenhängende Einheit neu aufleben lassen. Als erstes der drei Museen wurde das MCBA realisiert. Der dreigeschossige Monolith aus Sichtbeton

Mit der „Silverline Edition“ von Bauwerk werden die Kunstwerke im Kantonalen Museum für bildende Kunst (MCBA) in einem wohngesunden Raumklima in Szene gesetzt. Foto: Bauwerk Parkett GmbH | www.bauwerk-parkett.com

sticht mit seiner pragmatischen Form und einer strengen, geradlinigen Geometrie als größter Bau im Areal hervor. An der Nordseite sorgen vertikale Lamellen für einen optimalen Lichteinfall im Inneren, um die

Ausstellungsstücke vor Sonnenlicht zu schützen und gleichzeitig eine natürliche Beleuchtung zu schaffen.

Im Gegensatz zum großflächigen Foyer mit einem Boden aus Agglomeratstein und Zement erstrecken sich über die beiden Obergeschosse großzügige Ausstellungsflächen, ausgelegt mit warmem Eichenparkett von Bauwerk. Die Architekten verlangten nach einem ruhigen und hellen Boden, der architektonische Harmonie erzeugt. Echtholz als Bodenbelag kann in einem Ausstel-

lungsraum, der optimale klimatische Bedingungen zum Schutz der Kunstwerke erfordert, unterstützend wirken. Die Wahl fiel schließlich auf die Bauwerk „Silverline Edition“. Sie überzeugt nicht nur durch ihre großzügige Wirkung und natürlich-helle Optik, sondern ebenso durch ihre Widerstandskraft. Die verwendete „Silente“-Trittschalldämmung von Bauwerk verbessert den Gehkomfort und schafft akustisch eine angenehm erholsame Atmosphäre, die zum langen Verweilen in den Räumen einlädt.



>

Form

Funktion

Farbe

:

Faszination

Villeroy & Boch Fliesen vereint drei Serien in einer und schafft mit „Pro Architectura 3.0“ eine neue Sichtweise auf keramische Fliesen im architektonischen Raum. | ADVERTORIAL

Die neue Fliesenserie „Pro Architectura 3.0“ wird den unterschiedlichsten Anforderungen in verschiedenen Bereichen und Arbeitsräumen gerecht.

Fotos: Villeroy & Boch Fliesen

Aus „Drei mach Eins“ lautete die Devise von Villeroy & Boch Fliesen beim Relaunch seines erfolgreichen Farb- und Formatsystems. Dabei wurde aus den Serien „Pro Architectura“, „Colorvision“ und „Granifloor“ das übersichtliche 3-in-1-System „Pro Architectura 3.0“. Dies stellt eine konsequente Weiterentwicklung eines Gestaltungskonzeptes dar, das sich über Jahrzehnte in der Architektur etabliert hat. 3.0 steht dabei für einen dreifachen Mehrwert, denn die neue Fliesenserie vereint Funktion, Formschönheit und die Sprache der Farbe – inspirativ, varianten-

und ideenreich. Beim Relaunch wurden Farben, Formate, Oberflächen und Materialien neu harmonisch aufeinander abgestimmt. Das Alles-in-einem-Prinzip erleichtert nicht nur eine schnelle Orientierung, sondern es inspiriert auch zu einer faszinierenden Kombinatorik und schafft eine neue Sichtweise auf keramische Fliesen im architektonischen Raum. Zudem verdeutlicht das Farbkonzept neue Möglichkeiten von Farbe als multisensorische Dimension im Raum. **bs**

pro.villeroy-boch.com